

**3315 Übung für Anfänger:**

***Einführung in die Logik (Logik I) (B2)***

**Mi 14-16 Uhr, HS VII**

Beginn: 13. April 2005

In der Philosophie kommt es wesentlich auf das Argumentieren an. Bekanntlich gibt es gute und schlechte Argumente, womit zweierlei gemeint sein kann: (i) Ein Argument kann schlecht sein, weil seine Voraussetzungen, die *Prämissen*, falsch sind. Es ist grob gesprochen die Aufgabe der Einzelwissenschaften, festzustellen, ob gegebene Prämissen wahr sind. (ii) Ein Argument kann aber noch in einem anderen Sinne schlecht sein, selbst wenn seine Prämissen wahr sind: Es kann eine ungültige *Argumentform* haben. Die Aufgabe der Logik ist es, Argumentformen auf ihre *Gültigkeit* hin zu untersuchen.

Die Übung „Logik I“ soll in grundlegende Techniken der Analyse und Überprüfung von Argumenten einführen. Hierzu werden informelle und formale Methoden behandelt, letztere im Rahmen der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik. Natürlichsprachliche Anwendungen stehen dabei im Vordergrund.

Die Lehrveranstaltung „Logik I“ gehört für alle Studierenden der Philosophie zum Pflichtbereich des Grundstudiums. Ihr Besuch wird möglichst schon im ersten Semester empfohlen: zum einen, weil die hier zu erwerbenden Kenntnisse für das Philosophieren allgemein nützlich sind; zum anderen, weil damit bei Interesse der Grundstein zum Besuch weiterführender Logik-Veranstaltungen gelegt ist. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Ein unbenoteter Schein kann erworben werden durch die erfolgreiche Teilnahme an schriftlichen Übungen (Hausaufgaben) und an einer Abschlussklausur.

Materialien zur Übung werden in Form eines umfangreichen Skripts zur Verfügung gestellt. Diese Materialien orientieren sich an dem Lehrbuch J. Barwise, J. Etchemendy, *Language, Proof and Logic*, Stanford, CA 2001.